



plus Expertenrat

Die Elite der Vermögensverwalter

im deutschsprachigen Raum

SALytic Invest AG »cum laude« ausgezeichnet!


Mit Prädikat
cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2024

Handelsblatt
Elite Report Edition



Nur wer sucht, findet die Exzellenz

Wer fällt durch, wer ist elitetauglich?

Die ebenso anspruchsvolle wie höchst umfangreiche Suche und Prüfprozedur brachte keine Qualitätsrevolution in der Breite. Die Könner – die Empfehlenswerten – blieben weitgehend unter sich.

Nur 54 (und das sind nur 14,7 Prozent) der insgesamt 367 untersuchten Vermögensverwalter erhielten gute Noten. Wieder haben unsere Leserinnen und Leser aktiv an der Auswahl mitgestimmt und mitgewertet. Gleichzeitig baten sie, die einen neuen Vermögensverwalter suchten, sich für uns als Bewerter einzubringen. Gesagt, getan ... 118 Qualitätssucher schilderten uns weit über 500 einzelne Beratungseindrücke und gaben Anlagevorschläge und andere Unterlagen weiter. Herzlichen Dank für diesen Einsatz. Es hätten noch mehr gewollt, aber wir haben die Zahl von hundert eh schon überschritten.

Die 367 infrage stehenden vermeintlichen Vermögensverwalter schrumpften durch eine erste und zweite Recherche auf 151. Es ist immer wieder erstaunlich, wer sich alles Vermögensverwalter nennt, um das Geld anderer Leute

bewirtschaften zu wollen! Von den 151 nahmen wir die Tester-Eindrücke zur Kenntnis und führten einen Bilanzcheck durch. Natürlich finden die Urteile unserer Leser immer ihren Niederschlag. Aufmerksam wird unser internes Beschwerderegister ausgewertet. Eine umfangreiche Leumundsbefragung bei den wichtigsten Marktteilnehmern brachte sehr detaillierte Qualitätsurteile ans Licht. Unser opulenter Fragebogen lieferte dazu konkrete Daten. Fehlen hier einige Angaben, konnten diese in der Bewertung nicht berücksichtigt werden. Eine gute Anregung, einige Vermögensverwalter noch intensiver in Augenschein zu nehmen und ihnen auf den Zahn zu fühlen.

Um es kurz zu machen, blieben nach der Summe der finalen Auswertungsschritte nur 81 übrig. Sie kamen also in die engere Auswahl. Weitere Nachrecherchen und Umfragen bei unseren Kapitalanlagefachanwälten und konkrete Vorwürfe von unseren Lesern ließen die Zahl auf 54 schmelzen. Bezieht man die 54 empfehlenswerten auf die 151, so sind das nur 35,7 Prozent. Dieses Ergebnis zeigt ein großes Entwicklungspotenzial, das wirklich beherzt aufgegriffen werden sollte. Der Wettbewerb macht keine Pause. All das ist gut für die vermögende Klientel. □

ELITE REPORT 2024

ELITE DER VERMÖGENSVERWALTER
IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

URKUNDE

DIE

SALYTIC INVEST AG

HAT DIE REPORT-JURY MIT BESTEN ERGEBNISSEN ÜBERZEUGT.

DESHALB WIRD SIE

CUM LAUDE

IN DIE

PYRAMIDE DER AUSGEZEICHNETEN

AUFGENOMMEN.

SALZBURG, DEN 27.11.2023



PROFESSOR H.C. EDUARD KASTNER / VERLEGER



HANS-KASPAR VON SCHÖNFELS / CHEFREDAKTEUR

Handelsblatt
Elite Report Edition



(v.l.n.r.) Hans-Kaspar v. Schönfels, Elite Report Chefredakteur, mit Professor Dr. Wolfgang Kuhn, Mitglied des Aufsichtsrats, SALytic Invest AG, und Frank Kemper, Vorstand, SALytic Invest AG, Dr. Brigitta Pallauf, Präsidentin des Salzburger Landtages, sowie Hans-Jürgen Jakobs, Senior Editor des Handelsblatts, bei der Preisverleihung in der Salzburger Residenz am 27.11.2023

▲ SALytic Invest AG
St.-Apern-Straße 26, D-50667 Köln
Tel.: +49 (0) 211 / 99 57 30 77 00
koeln@salytic-invest.de
Feuerseeplatz 14, D-70176 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 / 25 27 79 00
stuttgart@salytic-invest.de
www.salytic-invest.de

Können muss man können. Eine exklusive, qualitativ führende und unabhängige Vermögensverwaltung gehört zu Recht zur Elite. Hoch professionell und bestens ausgestattet steht das Unternehmen für das Wertebild eines ehrlichen Kaufmanns, geprägt von Verlässlichkeit, Respekt und Transparenz. In der globalen Vermögensallokation

setzt man auf eine eigene tiefgehende, fundamental orientierte Unternehmensanalyse und ist daher sehr research-geprägt. Kernbestandteil ist dabei ein tiefgreifendes eigenes Research, das auf eine sehr umfangreiche interne Datenbank zurückgreift. Die Spezialisten überzeugen auf ganzer Linie. Das ist beeindruckend. Ein kleiner Wermutstropfen ist die hohe Einstiegssumme für eine individuelle Vermögensverwaltung, die zwischen drei und vier Millionen Euro liegt. Jedoch kann man über die hauseigenen vermögensverwaltenden Fonds auch mit wesentlich niedrigeren Beträgen von der Expertise dieses Hauses profitieren. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Management von vermögensverwaltenden, dividenden- und ausschüttungsorientierten Mandaten, wie zum Beispiel Stiftungen, Pensionskassen und Versorgungswerken. Das spricht schon für höchste Anerkennung. □